

**NIEDERSCHRIFT****19. Sitzung des Ausschusses für Soziales**

Sitzungstermin:	Dienstag, 01.12.2020	
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr	
Sitzungsende:	18:20 Uhr	
Sitzungsort:	Große Börse, Rathaus, 23539 Lübeck	
Anwesende Mitglieder		
Vorsitz		
Dr. Marek Lengen - SPD		
Mitglieder aus der Bürgerschaft		
Aydin Candan - SPD		
Michelle Akyurt - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Gabriele Friemer - Die Unabhängigen		
Dr. Carsten Grohmann - CDU		
Bruno Hönel - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Dr. Werner Vieler - AfD		
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.		
Volker Nehrhoff - CDU		Vertretung für: Frau Aneta Wolter
Nil Gersdorf - CDU		
Andreas Müller - DIE LINKE		
Andreas Schulze - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		Vertretung für: Frau Angelika Büche
Gabriele Ulrich - SPD		
Gregor Voht - FREIE WÄHLER & GAL		
Dr. Axel Walther - FDP		
Beiratsmitglieder		
Manfred Bergmann - Seniorenbeirat		
Wolfgang Domeyer - Seniorenbeirat		
Christian Rettberg - Behindertenbeirat		
Verwaltung		
Senator Sven Schindler - FB 2 - Wirtschaft und Soziales		
Beate Herrmann - 2.502 - Personalrat SIE		
Sabine Klawitter - Personalrat SIE		
Ralf Kuschmierz - FBC FB 2		
Claudia Schwartz - Soziale Sicherung		

Gert Wadehn - Senioreneinrichtungen	
Protokollführung	
Gitte Timmermann - Soziale Sicherung	
Entschuldigte Mitglieder	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Aneta Wolter - CDU	entschuldigt
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.	
Angelika Büche - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2	Genehmigung der Niederschrift	
2.1	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.11.2020	
3	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
3.1	Anfrage Michelle Akyurt (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Wirtschaftsplan (SIE) 2021	VO/2020/09480
3.2	Antwort auf Anfrage von AM Reinhardt zur VO/2020/09140 Wirtschaftsplan 2021 der städtischen SeniorInnenEinrichtungen (SIE)	VO/2020/09140-02
3.3	Antwort auf Antrag des Beirats für Senior:innen betr. Pflegegeldhöhung in städtischen Alten - und Pflegeheimen	VO/2020/09437-01
3.4	Konzeption SIE 2030	
3.5	Anfrage des AM Dr. Werner Vieler (AfD) zur aktuellen Corona Situation	VO/2020/09566
3.6	Anfrage AM Andreas Müller (DIE LINKE): Thema Istanbul-Konvention	VO/2020/09572
3.7	NEU Anfrage Herr Voht : Finanzielle Mittel für Verhütungsmittel	
3.8	NEU: Anfrage Frau Akyurt: Armutsbericht	
3.9	NEU: Anfrage Frau Akyurt: Sachstand Bodelschwingh Haus	
4	Berichte	
5	Beschlussvorlagen	
6	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
7	Anträge von Ausschussmitgliedern	
8	Verschiedenes	
9	Ende des öffentlichen Teils	

Nichtöffentlicher Teil:

10	Genehmigung der Niederschrift	
10.1	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.11.2020	
11	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
12	Berichte	
13	Beschlussvorlagen	
14	Verschiedenes	

Öffentlicher Teil:

15	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen

Der neue Vorsitzende Herr Dr. Lengen begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Herr Dr. Lengen verweist auf die Nachtragstagesordnung und erteilt Herrn Senator Schindler das Wort zu TOP 3.5 – Anfrage von Herr Dr. Vieler zur aktuellen Corona-Situation.

Herr Senator Schindler entschuldigt Herrn Dr. Mischnik und Frau Schiffner vom Gesundheitsamt, die beide erkrankt sind und daher nicht persönlich an der heutigen Sitzung teilnehmen können. Er bittet um Verständnis und schlägt daher vor, die gestellten Fragen am 08.12.2020 im Hauptausschuss zu beantworten.

Herr Dr. Vieler ist einverstanden und erwartet dort die Beantwortung.

Zu dem TOP 3.6 - Anfrage von Herrn Müller zu den Istanbul Konventionen erteilt der Vorsitzende erneut das Wort Herrn Senator Schindler.

Herr Senator Schindler stellt dar, dass die Beantwortung aus dem FB 2 heraus nicht möglich ist, da es die gesamte Stadtverwaltung betrifft und schlägt vor, dass der Antrag direkt wortgleich für den Hauptausschuss vorbereitet wird, da es dort thematisch besser angesiedelt ist.

Herr Müller ist einverstanden und wird den Antrag dort erneut stellen.

Der Vorsitzende lässt über die Zuordnung der für den nichtöffentlichen Teil angemeldeten TOP 10-14 en bloc abstimmen: Der Ausschuss beschließt einstimmig.

Damit ist die Tagesordnung festgestellt..

zu 2 Genehmigung der Niederschrift

zu 2.1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.11.2020

Keine Wortmeldung.

Die Niederschrift ist damit in der vorgelegten Fassung festgestellt.

zu 3 Anfragen / Antworten / Mitteilungen

zu 3.1 Anfrage Michelle Akyurt (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Wirtschaftsplan (SIE) 2021 Vorlage: VO/2020/09480

Der Vorsitzende erteilt Herrn Senator Schindler das Wort.

Herr Senator Schindler führt aus, dass die Sachverständige Frau Dr. Hacke den Fragenkatalog aus dem Antrag zugeleitet bekommen hat und zur heutigen Sitzung eingeladen wurde. Frau Dr. Hacke hat aber die Teilnahme an der Sitzung aufgrund von Corona abgelehnt. Stattdessen ist die Beantwortung der Fragen in Form eines 13 seitigen Schreibens der Verwaltung zu kurzfristig zugegangen, um diese für den Ausschuss vorzubereiten. Dieses wird nun verwaltungsmäßig bearbeitet und dann im Anschluss über den Senat dem Ausschuss bekanntgegeben.

Hierzu sprechen Herr Müller und Frau Akyurt, die dann um die Teilnahme der Sachverständigen in der kommenden Sitzung bittet.

Beschluss:

In dem Wirtschaftsplan für 2021 wird ausgeführt, dass im Spätsommer/Herbst 2020 Pflegesatzverhandlungen stattfinden/-fanden. Diese werden lt. Wirtschaftsplan mit dem ausdrücklichen Ziel verbunden, eine Kostendeckung der aktuellen Ist-Kosten, soweit gegenüber den Kostenträgern irgend möglich, umzusetzen.

Hieraus ergeben sich nun folgende Fragestellungen:

- 1.) Wie laufen die Pflegesatzverhandlungen ab?
- 2.) Welche Voraussetzungen müssen rechtlich und tatsächlich vorliegen, damit höhere Aufwendungen anerkannt werden?
- 3.) Welche Pflegesatzverhandlungen haben in den vergangenen 10 Jahren stattgefunden? Welche Gründe haben in diesem Zeitraum dafür vorgelegen, dass in den Verhandlungen nicht alle höheren Aufwendungen geltend gemacht wurden?
- 4.) Welche Erfahrungen wurden gemacht, wenn höheren Aufwendungen in den Verhandlungen geltend gemacht wurden? Wurden diese dann anerkannt?
- 5.) Das SGB XI sieht die Möglichkeit eines Schiedsstellenverfahrens vor. Wie läuft ein solches Verfahren? Verfügt die Verwaltung hierzu über praktische Erfahrungen?
- 6.) Gibt es bundesweit Beispiele für Pflegeheime, die bei hohen Kostensprüngen Härtefallregelungen und / oder soziale Staffelungen zur Anwendung gebracht haben? Wen ja: Welche?

Für die gestellten Fragen 1-4 ist zur Darstellung der Antworten die Rechtsanwältin der SIE, die die Pflegesatzverhandlungen führt, als Sachverständige heranzuziehen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

zu 3.2 Antwort auf Anfrage von AM Reinhardt zur VO/2020/09140 Wirtschaftsplan 2021 der städtischen SeniorInnenEinrichtungen (SIE)
Vorlage: VO/2020/09140-02

Beschluss:

Anfrage von AM Reinhardt in der Sitzung des Hauptausschusses am 10.11.2020 zu TOP 5.2, VO/2020/09140:

„AM Reinhardt beantragt: Die Verwaltung möge zur nächsten Sitzung des Hauptausschusses Vorschläge unterbreiten, wie eine Entzerrung der Entgelterhöhung erfolgen könnte.“

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 3.3 Antwort auf Antrag des Beirats für Senior:innen betr. Pflegegelderhöhung in städtischen Alten - und Pflegeheimen
Vorlage: VO/2020/09437-01

Herr Senator Schindler führt aus, dass man dieser Antwort die für die letzte Sitzung vorbereitete Power Point Präsentation beigelegt hat. Hierzu spricht Herr Hönel.

Beschluss:

Antrag des Beirates für Seniorinnen und Senioren der Hansestadt Lübeck im Ausschuss für Soziales am 03.11.2020

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 3.4 Konzeption SIE 2030

Herr Voht beantragt Nichtbefassung. Er begründet es damit, dass die Vorstellung der Konzeption 2030 der Städtischen SIE nicht Sinn dieser Sitzung war. Er verweist darauf, dass das Kernanliegen dieser Sitzung die Vergangenheitsaufklärung sein sollte. Ein Ausblick auf die neue Ausgestaltung der SIE war nicht geplant.

Frau Akyurt bedauert, dass diese Konzeption den Ausschussmitgliedern nicht vorab zugegangen ist, damit diese sich im Vorfeld zur Sitzung damit hätten befassen können.

Herr Dr. Grohmann und Herr Dr. Walther drücken ihr Missfallen aus, dass es hier nicht zur vereinbarten Rückschau auf die Vergangenheit kommt, schlagen aber vor, die Konzeption vortragen zu lassen.

Der Vorsitzende läßt über den Antrag auf Nichtbefassung von Herrn Voht abstimmen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	6
	Nein-Stimmen	8
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Ausschuss entscheidet sich mehrheitlich gegen den Antrag auf Nichtbefassung von Herrn Voht und möchte damit den Vortag von Herrn Wadehn hören.

Herr Wadehn stellt anhand einer Präsentation die Konzeption 2030 der Städtischen SIE vor.

Zu den vorgestellten Zahlen für Betreutes Wohnen, Heimplätzen und Wohnungsgrößen sprechen Herr Dr. Walther, Herr Müller, Frau Ulrich, Herr Voht und Herr Domes. Herr Senator Schindler betont, dass es das Bestreben der Stadt ist, den Marktanteil von 20 % beizubehalten und dafür alle Anstrengungen in Form von Neubauten udgl. zu unternehmen.

Frau Akyurt bedauert, dass die Präsentation keine wirtschaftlichen Zahlen enthält und möchte wissen, wo man sich in der Zeitschiene befindet. Grundsätzlich erscheint es nicht so, als wäre da etwas neues hinzugekommen.

Herr Hönel verläßt von 16.45 Uhr bis 16:53 Uhr den Sitzungsraum.

Herr Senator Schindler berichtet, was in der Zwischenzeit bereits alles abgestimmt, besprochen und geklärt wurde.

Herr Voht bemängelt zum einen, dass es an der Steuerungsbegleitgruppe fehlt, die geplant war und zum anderen hat er in der Präsentation z.B. das Thema Digitalisierung vermisst. Unklar ist auch, wo die Verwaltung der Städtischen SIE sein wird und welche Overhead-Kosten hinzukommen werden, wenn der Standort Dreifelder Weg wegfällt. Er erinnert daran, dass man bemüht sein sollte einen breiten Konsens für die künftige Planungen zu bekommen, damit die Politik dahinter steht.

Herr Dr. Lengen schlägt vor, gleich im Januar zu einer Sitzung einer Steuerungsgruppe einzuladen, damit mehr Informationen geteilt werden können und eine Beteiligung möglich ist.

Herr Dr. Grohmann vermisst den „großen Wurf“ bei der Präsentation und hält die Aufarbeitung der Vergangenheit für vorrangig.

Herr Candan schlägt vor, den Focus auf die Zukunft der SIE zu richten und gibt zu bedenken, bei der Planung auch Besonderheiten für Menschen mit Migrationshintergrund zu berücksichtigen.

Frau Friemer beklagt den Informationsdefizit, möchte mehr beteiligt und im Entwicklungsprozeß mitgenommen werden.

Herr Voht verläßt von 17:03 Uhr bis 17:08 Uhr den Sitzungsraum.

Herr Dr. Walther erklärt, dass die FDP-Fraktion der SIE kritisch gegenüber steht und möchte daher die von Herrn Senator Schindler bereits unternommenen Anstrengungen für den Termin im Januar schriftlich erhalten.

Frau Akyurt verweist noch einmal auf den alten Beschluss, dass ein Planungsbüro/Gutachter beauftragt werden sollte. Herr Senator Schindler stellt dar, dass die Lübecker Ausgangslage mit z.B. den Vereinigten Testamenten, Mietobjekten und geplanten Neubauten nicht so einfach ist. Es gibt am Markt keinen Gutachter, der das ganze Spektrum abdecken kann, insofern muss einiges selbst mit Fachleuten abgestimmt werden, wie z.B. einem Vergaberechtsanwalt.

Herr Dr. Vieler verläßt von 17:25 bis 17:30 Uhr den Sitzungsraum.

Desweiteren sprechen Herr Voht, Frau Akyurt, Herr Hönel sowie Herr Müller.

zu 3.5 Anfrage des AM Dr. Werner Vieler (AfD) zur aktuellen Corona Situation Vorlage: VO/2020/09566

zurückgezogen

zu 3.6 Anfrage AM Andreas Müller (DIE LINKE): Thema Istanbul-Konvention Vorlage: VO/2020/09572
--

zurückgezogen

zu 3.7 NEU Anfrage Herr Voht : Finanzielle Mittel für Verhütungsmittel
--

Herr Voht fragt nach, ob die finanziellen Mittel aus dem Jahr 2020, die für die Verhütungsmittel bereitgestellt und noch nicht ausgegeben wurden, auch in das Jahr 2021 übertragen werden können.

Frau Schwartz klärt das und wird die Antwort dem Ausschuss kurzfristig zukommen lassen.

zu 3.8 NEU: Anfrage Frau Akyurt: Armutsbericht
--

Frau Akyurt bemerkt, dass der Zwischenbericht zum Armutsbericht alle 2 Jahre vorgestellt wird und fragt nach einem Zwischenbericht.

Frau Schwartz stellt dar, dass dieses bisher noch nicht in Auftrag gegeben wurde und Herr Dr. Bender für das Gesundheitsamt etwas aufbereiten muss.

Sie sagt für den kommenden Ausschuss zu, eine Zeitschiene hierzu vorzulegen.

Frau Friemer verläßt von 18:08 Uhr bis 18:15 Uhr den Sitzungsraum.

zu 3.9 NEU: Anfrage Frau Akyurt: Sachstand Bodelschwingh Haus

Frau Akyurt fragt nach dem Sachstand der Sanierung des Bodelschwingh Hauses.

Frau Schwartz sagt hierzu für die Februar-Sitzung einen Bericht zu.

zu 4	Berichte
-------------	-----------------

zu 5	Beschlussvorlagen
-------------	--------------------------

zu 6	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft
-------------	--

zu 7	Anträge von Ausschussmitgliedern
-------------	---

zu 8	Verschiedenes
-------------	----------------------

Es liegt nichts vor.

zu 9	Ende des öffentlichen Teils
-------------	------------------------------------

Der Vorsitzende schließt um 18:17 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit und alle nicht zur Teilnahme Berechtigten verlassen den Sitzungsraum. Die Sitzung wird um 18:19 Uhr vom Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

Nichtöffentlicher Teil:

zu 10	Genehmigung der Niederschrift
--------------	--------------------------------------

zu 10.1	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.11.2020
----------------	---

Keine Wortmeldung.

Die Niederschrift ist damit in der vorgelegten Fassung festgestellt.

zu 11	Anfragen / Antworten / Mitteilungen
--------------	--

zu 12	Berichte
--------------	-----------------

zu 13	Beschlussvorlagen
--------------	--------------------------

zu 14	Verschiedenes
--------------	----------------------

Es liegt nichts vor.

Öffentlicher Teil:

zu 15	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
--------------	--

Es wurden keine Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil gefaßt.

Der Vorsitzende schließt um 18:20 Uhr die Sitzung.

Lübeck, den 8. Dezember 2020

Dr. Marek Lengen
Vorsitz

Gitte Timmermann
Protokollführung